

Sachbearbeiter: Michael Krumböck

Beschlussvorlagen an:		öffentlich	nichtöffentlich
	GR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
VA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Befangenheit Ja Nein

Beteiligung Ortschaftsrats/-räte Ja Nein

Zugegangen sind den Mitgliedern:

1. Betreff:

aktueller Stand im Projekt "KERNiG"

- Bekanntgabe -

2. Sachdarstellung:

Das auf drei Jahre angelegte Projekt „KERNiG“ (Kommunale Ernährungssysteme als Schlüssel zu einer umfassend-integrativen Nachhaltigkeits-Governance) lief Ende September 2019 aus. Die mit einem befristeten Arbeitsvertrag beschäftigte Projektmitarbeiterin Carola Schraff verließ die Leutkircher Stadtverwaltung. Der offizielle Projektabschluss fand schon im April 2019 in der Messe Stuttgart bei der Messe „Markt des guten Geschmacks: Slow-Food-Messe“ statt. In Leutkirch gab es im Sommer 2019 mit einer Abendveranstaltung im „Informationszentrum Nachhaltige Stadt“ im Bürgerbahnhof und am nächsten Tag mit einem kleinen Fest im Rahmen des Bauernmarktes einen KERNiG-Abschluss.

Die Ergebnisse aus den verschiedenen Teilprojekten erarbeiteten zum Projektabschluss eine kurze Zusammenfassung ihrer Arbeit. Diese wurden zusammengefasst vom Deutschen Städte- und Gemeindebund in einer Dokumentation „Kommunen gestalten Ernährung – neue Handlungsfelder nachhaltiger Stadtentwicklung“ veröffentlicht. Mit dieser Bekanntgabe wird die Broschüre in der Gemeinderatssitzung an die Gemeinderäte verteilt.

Parallel wurden die Universität Freiburg und die Stadt Leutkirch vom Projektträger und dem BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) eingeladen, einen Antrag für ein Anschlussprojekt zu stellen. Dieser wurde gestellt und zum Ende des letzten Jahres kam der Zuschussbescheid. Über zwei Jahre wird eine Vollzeitstelle zu 100% gefördert. In der Folge wurde die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Es gab zahlreiche Bewerbungen. Anfang Mai hat nun Laura Holzhofer mit ihrer Arbeit im Fachbereich Stadtplanung, Natur und Umwelt als Projektbetreuerin für das Projekt KERNiG begonnen.

In der neuen Projektphase werden laufende Maßnahmen fortgeführt und abgeschlossen und weitere Maßnahmen aus dem KERNiG-Maßnahmenpaket angegangen. Darüber hinaus sind immer wieder neue Ideen für Maßnahmen entstanden und es werden noch weitere entstehen. Sobald es wieder planbar und möglich ist, soll mit Veranstaltungen wieder verstärkt Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt „KERNiG“ gemacht werden.